



DOEPAK

DuPAK DoePAK POPPENSPE(ELMUSEUMKRUMELKRANTKRABEL) DoePAK DuPAK
Krümelzeitung und -krakel Nr. 5c



Der Hanswurst ohne Gesicht: Clownfigur

Selbst einmal probieren? Schon wieder so eine tolle Aktivität des *Puppentheatermuseums*. Schnipple, klebe, fülle oder male aus und spiele.
Bearbeitete Illustration aus: Kasper (Bilderbuch), Niederlande (1800).

Wollen Sie mehr über *Puppentheaterfiguren* und *-techniken* erfahren? Besuchen Sie das niederländische *Puppentheater-ABC* auf unseren Websites www.poppenspel.info, www.geheugenvannederland.nl/poppenspel2 oder www.poppenspelmuseumbibliotheek.nl.
Projektidee und Realisation: Otto van der Mieden ©, *Poppenspe(e)lmuseum* NL (2010). Viel Vergnügen und Applaus!

Doepak ist eine bunte Krümelzeitung und -krakel für Jung und Alt über das (Volks)Puppentheater in niederländischer Sprache. In dieser Ausgabe ist auch zu lesen, was man alles im Puppentheatermuseum machen kann: Welche Ausstellungen gerade stattfinden oder welche neuen Bücher erschienen sind, und wie es mit der Website steht. Im Namen Doepak sind die niederländischen Wörter „doen“ (tun) und „pakken“ (greifen, packen) versteckt. Das kommt nicht von ungefähr, denn man soll hier selbst Dinge tun und anpacken. Auf Deutsch wird Doepak genauso ausgesprochen wie Dupák. Ein Dupák ist eine Stangenpuppe und gleichzeitig auch eine Verwandlungsfigur. Die Puppe macht Sprünge, wobei ihr Körper abwechselnd einmal lang und einmal kurz wird. Der Dupák wird, genauso wie eine Marionette, von oben bewegt. Der Dupák streckt und beugt sich rasend schnell und macht dabei viel Lärm. Dupák bedeutet „Stampfer“. Die Füße der Puppe sind aus Holz und mit Bleiklötzchen beschwert. Im slowakischen und tschechischen Puppenspiel heißt er Paprika Janesi.